

Unterschiede des Vorgehens der Schulmedizin und des Ansatzes der WHO- Gesundheitsdefinition

Zu sorgen ist für menschenwürdiges Handeln, für heilsame Unterstützung¹

Inhalt

1. Hinweise auf Ursachen heutiger gesundheitlicher Missstände..... 1
2. Unterschiede des Vorgehens der Schulmedizin und des Ansatzes der WHO- Gesundheitsdefinition..... 6
3. Weitere Beispiele für eklatantes Versagen gesundheitlicher Förderung in Deutschland 10

1. Hinweise auf Ursachen heutiger gesundheitlicher Missstände

Die Gesundheitsfeindlichkeit der auf finanzielle Gewinnmaximierung und unbegrenztes Wachstum² ausgerichteten modernen Schulmedizin thematisierte der Psychiater Professor Dr. Klaus Dörner im Jahr 2002 im *Deutschen Ärzteblatt*:

„Der Wettbewerb zwingt zur Erschließung neuer Märkte. Das Ziel muss die Umwandlung aller Gesunden in Kranke sein, also in Menschen, die sich möglichst lebenslang sowohl chemisch-physikalisch als auch psychisch für von Experten therapeutisch, rehabilitativ und präventiv manipulierungsbedürftig halten, um „gesund leben“ zu können. Das gelingt im Bereich der körperlichen Erkrankungen schon recht gut, im Bereich der psychischen Störungen aber noch besser, zumal es keinen Mangel an Theorien gibt, nach denen fast alle Menschen nicht gesund sind.“³

¹ Dieser Text ist eine Überarbeitung von Thomas Kahl: Im Hinblick auf das Gesundheitswesen sind Totalreformen erforderlich: Zu sorgen ist für menschenwürdige Handeln, für heilsame Unterstützung. In: Thomas Kahl: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Qualitätskontrollen zeigen, inwiefern staatliche Instanzen vorrangige Aufgaben vernachlässig(t)en und deshalb versag(t)en.

www.imge.info/extdownloads/Die-Wuerde-des-Menschen-ist-unantastbar.pdf

² 1983 erschien ein Buch, adressiert an den *Club of Rome*, dessen Autoren sich mit den „Grenzen des Wachstums“ https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Grenzen_des_Wachstums nicht zufriedengeben wollten: Aurelio Peccei, Eduard Pestel, Mihailo Mesarovic: Berichte an den Club of Rome. Der Weg ins 21. Jahrhundert. Alternative Strategien für die Industriegesellschaft. München: Molden/Seewald, Wien 1983. Darin favorisierte der Finne Pentti Malaska den Übergang zu einer extrem zerstörerischen (*destruktiven*) wirtschaftspolitischen Strategie: Man solle nicht mehr *bedarfs-* bzw. nachfrageorientiert vorgehen, sondern stattdessen *angebotsorientiert*. Die von ihm erwähnten „rapiden Veränderungen unserer Zeit“ sowie das angebotsorientierte wirtschaftliche Handeln ergaben sich als logische Folgewirkungen aus strategischen Entscheidungen der US-Politik unter Ronald Reagan zur *Privatisierung* ehemals staatlich gewährleisteter *allgemeinwohldienlicher* Infrastruktur-Dienstleistungen, etwa im Post-, Fernmelde-, Verkehrsmittel-, Energie- und Gesundheitsversorgungswesen. Diese Umstellung hatte Ronald Reagan seit seiner Rede „A Time for Choosing“ (27.10.1964) ausgelöst. <http://millercenter.org/president/speeches/speech-3405> Die US-Regierung sah darin eine Chance, ihr Bestreben, stets die „einzige Weltmacht“ *zu bleiben*, dauerhaft gegen alle Gefährdungen absichern zu können. Donald Trump ließ diese aggressiv-imperialistische Ausrichtung, die schon seit der Truman-Doktrin (1947) die US-Außenpolitik – und damit auch die der NATO-Mitgliedsstaaten – „alternativlos“ geprägt hatte, anhand der Parole „America first!“ weltweit offenkundig werden. Zbigniew Brzezinski: Die einzige Weltmacht. Amerikas Strategie der Vorherrschaft. Vorwort von Hans-Dietrich Genscher. Kopp Verlag 2015. Weiteres dazu finden Sie in:

Thomas Kahl: Rechtsstaatliche Bildung und Forschung sichert unsere Zukunft: Sie entmachtet Rechtsextremismus und Coronaviren. www.imge.info/extdownloads/Rechtsstaatliche-Bildung-sichert-Zukunft.pdf sowie in

Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens auf der Erde. Die *freiheitlich-demokratische* globale Rechtsordnung verhilft zu weltweiter Gerechtigkeit und friedlicher Zusammenarbeit. Textabschnitte 6. ff.

www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensAufDerErde.pdf Dieser Text unterstützt die *konstruktive* Ausrichtung von Roman Herzogs „Ruck-Rede“ (1997) auf die Steigerung der Lebensqualität aller Menschen auf der Erde.

³ Klaus Dörner: Gesundheitssystem: In der Fortschrittsfalle. Dtsch Arztebl 2002; 99: A 2462–2466 [Heft 38]

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/32976/Gesundheitssystem-In-der-Fortschrittsfalle>

Text-Version vom 18.07.2022

2014 benannte Professor Dr. Michael E. Porter, *Harvard Business School*,⁴ etliche Tatsachen, die eindeutig erkennen lassen, dass das heutige deutsche Gesundheitswesen im Vergleich zu dem in anderen Staaten nur ungenügend zur Gesundheit der Bevölkerung beiträgt⁵: Hinsichtlich der Kosten werde es von kaum einem anderen Land der Erde übertroffen. Steigende finanzielle Investitionen führten hier zu wenig dazu, dass die Menschen zunehmend gesünder werden. Demgegenüber zeichne sich ein leistungsfähiges Gesundheitssystem dadurch aus, dass die Kosten, die Krankheitsfälle verursachen, zunehmend sinken. Erforderlich sei deshalb eine Kosten-Nutzen-Analyse und eine Neugestaltung (Rationalisierung) der deutschen Gesundheitsversorgung.⁶

Die obigen Aussagen betreffen insbesondere die gesundheits- und pflegebezogene Reformbedürftigkeit der *obrigkeitsstaatlich* extrem detailliert ausformulierten deutschen Gesetzgebung im Hinblick auf die Zugangsbedingungen, die Ausbildungsinhalte und -methoden, die Organisation, die Finanzierung, die Auslastung, die Zuständigkeiten und die Verpflichtungen der Krankenhäuser, Kliniken und Praxen, die Besoldung und die Arbeitsbedingungen des Personals sowie die Dienstleistungsaufgaben von Kassenärztlichen Vereinigungen und Privaten Krankenversicherungsunternehmen.

Denn bis heute blieben hier noch Regelungen und Vorgehensweisen aus der Zeit vor der Verabschiedung des Grundgesetzes, mithin aus dem nationalsozialistischen diktatorischen Staatswesen, vorherrschend. Seit über 75 Jahren ist eine die Gesundheit der Bevölkerung *fördernde und stärkende Totalreform*⁷ notwendig, um dringend erforderliche Qualitätssteigerungen nicht immer weiter zu blockieren. Deutlich zeigte sich das öffentlich eindrucksvoll angesichts gravierender Versäumnisse, Kooperationsschwierigkeiten, Überforderungen und Hilflosigkeiten politischer, juristischer, medizinischer und wirtschaftsunternehmerischer Instanzen im Hinblick auf überzeugenden Umgang mit den Corona-Herausforderungen. Weil sich diese Instanzen bereits schon über viele Jahrzehnte hinweg zu wenig für *zielführende naturkundlich-wissenschaftliche Vorgehensweisen*⁸ interessiert haben und sich damit nicht hinreichend vertraut machten⁹, konnte es ihnen nicht gelingen, Maßnahmen, Mittel und Wege zu finden,

⁴ https://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Porter

⁵ RBB-Sendung Planet Wissen: Wie das Gesundheitssystem uns krank macht 24.01.2014, 14.15-15.15 Uhr

⁶ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf

⁷ Notwendig ist eine Totalreform des Gesundheitswesens. Optimale Gesundheitsförderung erfordert eine universelle Herangehensweise.

www.imge.info/extdownloads/NotwendigIstEineTotalreformDesGesundheitswesens.pdf

⁸ Thomas Kahl: Naturkunde und Naturwissenschaftlichkeit sind grundlegend, um für das Allgemeinwohl zu sorgen. <http://www.imge.info/extdownloads/Naturkunde-Naturwissenschaftlichkeit.pdf>

⁹ „Aufgabe der Wissenschaft ist die analytische Klärung der Sachverhalte, die Ausarbeitung der Methoden, die Aufdeckung der in jeder Entscheidung verborgenen Konsequenzen, von denen die Handelnden oft keine Ahnung haben, und – was man nur zu oft vergisst – die auf alle erreichbaren Daten gestützte Prognose. Sie ist deshalb als beratende Instanz unentbehrlich. Aber sie degeneriert, wenn man ihr die Entscheidungen der Exekutive zuschieben will. Entscheiden kann nur der Politiker. Er wird aber falsch entscheiden, wenn er dem typisch deutschen Irrglauben huldigt, Gott habe ihm mit seinem politischen Amt zugleich auch jenen geschulten wissenschaftlichen Verstand gegeben, den er im zwanzigsten Jahrhundert braucht. Ein Politiker, der Verstand hat, weiß, dass er ohne die Wissenschaft nicht mehr auskommen kann.“ Georg Picht: Die deutsche Bildungskatastrophe. Olten/Freiburg: Walter 1964, S. 60f.

darzustellen und zu empfehlen, die von nahezu allen Bürger*innen als sinnvoll angesehen und als zu ihrer persönlichen Situation passend empfunden werden konnten.¹⁰

Diese Missstände ergaben sich maßgeblich daraus, dass allzu viele Menschen in Zentraleuropa und anderen Regionen der Erde seit Jahrtausenden unter lebensbedrohlichen Kriegs-, Mangel- und Notstandsbedingungen sowie auf Aberglauben und Freiheitseinschränkungen beruhender Unterdrückung und Ausbeutung durch Feldherren, Päpste, Kirchenlehrer, Kaiser*innen, König*innen, Fürst*innen, Präsident*innen, Kanzler*innen und durch sonstige an Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nicht interessierte Tyrann*innen und Despot*innen gelebt haben.¹¹ Man gewöhnte sich derartig an die herrschenden Missstände, dass diese inzwischen als „normal“ und als unabänderlich hinzunehmen erscheinen. Kritiker*innen dieser Missstände betonen, dass wir in einer normopathischen (= krank machenden) Gesellschaft leben – dass unser „falsches Leben“¹² unsere „Zivilisations“-Erkrankungen¹³ erzeugt und dass sich diese anhand einer

¹⁰ Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf

Thomas Kahl: Die Konzentration auf Inzidenzwerte ist fragwürdig. Kann anderes Vorgehen besser für unsere Gesundheit sorgen? www.imge.info/extdownloads/Die-Konzentration-auf-Inzidenzwerte-ist-fragwuerdig.pdf

Thomas Kahl: Bemerkungen zur Coronavirus-Rede von Bundespräsident Steinmeier an Menschen, die einander zutrauen, auf Fakten und Argumente zu hören, Vernunft zu zeigen, das Richtige zu tun.

www.imge.info/extdownloads/Bemerkungen-zur-Coronavirus-Rede-Steinmeier.pdf

Thomas Kahl: Eine Antwort auf die Osterrede 2021 des Bundespräsidenten. Frank-Walter Steinmeier forderte zur Aufarbeitung von Fehlern im Umgang mit der Corona-Pandemie auf.

<http://www.imge.info/extdownloads/Eine-Antwort-auf-die-Osterrede-des-Bundespraesidenten.pdf>

Thomas Kahl: Coronaviren helfen uns zu erkennen, was Demokratie ist und was Leben *lebenswert* macht.

www.imge.info/extdownloads/Corona-Demokratie-Leben-lebenswert.pdf

Thomas Kahl: Das Lieferkettengesetz ist eine *gute Medizin*. Die Corona-Pandemie ermuntert uns, *konsequent* die Menschenrechte zu unterstützen, und damit die Selbstheilungskräfte der Natur.

www.imge.info/extdownloads/Das-Lieferkettengesetz-ist-eine-gute-Medizin.pdf

Thomas Kahl: Schutzmaßnahmen zur Corona-Pandemie und der Impfung.

www.imge.info/extdownloads/Schutz-Corona-Pandemie.pdf

¹¹ Thomas Kahl: Machtpolitik und Rechtsordnung. Informationen zur staatsrechtlichen und zur menschenrechtlichen Ordnung. www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf

Thomas Kahl: Psychologie kann Gesellschaften in schwierigen Zeiten helfen. Beiträge zu optimaler Lebensgestaltung und friedlicherem Miteinander.

www.imge.info/extdownloads/Psychologie-kann-Gesellschaften-helfen.pdf

Thomas Kahl: Menschenwürdige Formen der Handlungskorrektur. Das Menschen- und Grundrecht auf freiheitliche Sozialisierung.

www.imge.info/extdownloads/Menschenwuerdige-Formen-der-Handlungskorrektur.pdf

Thomas Kahl: Notwendig ist eine *gemeinnützige* Wirtschaft, die für das Allgemeinwohl sorgt. Offener Brief zur Reaktion von Professor Dr. Clemens Fuest, Präsident des *ifo Instituts für Wirtschaftsforschung*, auf die päpstliche Enzyklika „Fratelli tutti“.

www.imge.info/extdownloads/Notwendig-ist-eine-gemeinnuetzige-Wirtschaft.pfd

¹² Hans Joachim Maaz: Das falsche Leben: Ursachen und Folgen unserer normopathischen Gesellschaft. C. H. Beck; 4. Aufl. 2018.

Thomas Kahl: Wie Männer so werden, wie sie sind. Ein klärendes Buch: „Die Psychoanalyse des Jungen“ von Hans Hopf. www.imge.info/extdownloads/WieMaennerSoWerdenWieSieSind.pdf

Alexander Mitscherlich: Auf dem Weg zur vaterlosen Gesellschaft. Piper 1973

Sam Keen: Feuer im Bauch. Über das Mann-Sein: Bastei-Lübbe, 2004; 3. Auflage

David Deida: Der Weg des wahren Mannes. Ein Leitfaden für Meisterschaft in Beziehungen, Beruf und Sexualität. J. Kamphausen Verlag Bielefeld 2006

Richard Rohr: Vom wilden Mann zum weisen Mann. Claudius 2006

Manfred Lütz: Irre! - Wir behandeln die Falschen: Unser Problem sind die Normalen. Goldmann Verlag 2011.

<https://www.amazon.de/Irre-behandeln-Falschen-Problem-Normalen/dp/3442156793>

¹³ <https://de.wikipedia.org/wiki/Zivilisationskrankheit>

vernünftigeren, nämlich menschenwürdigen, den Menschenrechten entsprechenden – Lebensführung beheben und heilen lassen.¹⁴

Infolgedessen dürfte das anzustrebende Ideal – selbstverständlich – in äußeren Lebensbedingungen und persönlichen Lebensgestaltungsmöglichkeiten bestehen, die allen Menschen ein gesundes Leben ohne gefährdende Beeinträchtigungen gewährleisten: ein Leben, in dem größter Wert auf die *Unantastbarkeit der Menschenwürde* über die *Achtung und den Schutz der Menschen- und Grundrechte* gemäß der *Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen*¹⁵ und der *freiheitlich-demokratischen Ordnung des Grundgesetzes*¹⁶ gelegt wird.

Die Tendenz obrigkeitstaatlicher und wirtschaftlicher Instanzen, ihre Besitzstandswahrungs- und -erweiterungsinteressen als oberste Werte zu betrachten – und infolgedessen konstruktive Reformüberlegungen und demonstrative Aktionen zu deren Bekanntmachung, praktischen Berücksichtigung und Umsetzung allzu selbstverständlich als feindselig „gegen den Staat gerichtete“ destruktive Gefährdungen, Ordnungswidrigkeiten, Beunruhigungen und Störungen mit allen verfügbaren Machtmitteln abwehren und zunichte machen zu wollen¹⁷ – führt erfahrungsgemäß dazu, dass Personen, die gravierende Mängel entdeckt haben und zu deren Bewältigung Konstruktives beitragen können, missachtet und mundtot gemacht anstatt gebührend geachtet und praktisch unterstützt werden. Derartige abwehrende Tendenzen obrigkeitstaatlicher Instanzen können nur zu gesellschaftlicher Dekadenz beitragen.

Professor Dr. Maximilian Mayer thematisierte in einem TV-Beitrag die überall offensichtlich gewordene Rat- und Planlosigkeit deutscher Politiker*innen sowie der von ihnen offiziell an-

¹⁴ Am 3.10.2016 erhielt der Japaner Yoshinori Ōsumi den Medizinnobelpreis für seine Forschungen zu Selbstregulationsprozessen, die, falls sie gestört und beeinträchtigt werden, zu altersbedingten und zu neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer, Parkinson, ALS, Morbus Crohn, Krebs-Tumoren, Diabetes Typ 2, Chorea Huntington, SENDA, multipler Sklerose, systemischem Lupus erythematodes (SLE) etc. führen können. <http://derstandard.at/2000045251875/Heute-ab-11-30-Uhr-Bekanntgabe-des-Medizinnobelpreises>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Autophagozytose>

Arthur Jores: Vom kranken Menschen. Stuttgart 1960, Arthur Jores: Mensch sein als Auftrag. Huber 1964

Galina Schatalova: Philosophie der Gesundheit, Goldmann 2009

Hiromi Shinya: Jung und gesund durch ein vitales Immunsystem. Goldmann 2012

¹⁵ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Resolution 217 A (III) 10.12.1948.

www.un.org/depts/german/menschenrechte/aemr.pdf

https://en.wikipedia.org/wiki/Universal_Declaration_of_Human_Rights

<https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Kinderrechtskonvention>

<https://www.kinderrechtskonvention.info>

¹⁶ Thomas Kahl: Die Ursachen des Grundgesetzes. Informationen zum Verständnis der deutschen Verfassungsordnung. www.imge.info/extdownloads/Die-Ursachen-des-Grundgesetzes.pdf Thomas Kahl: Das Projekt „Demokratie global gemäß dem Grundgesetz verwirklichen!“ Eine Erinnerung an demokratische Politikkultur gemäß dem Rule of Law.

www.imge.info/extdownloads/DasProjektDemokratieGlobalGemaessDemGrundgesetzVerwirklichen.pdf

Thomas Kahl: Die Politik der deutschen Bundesregierungen sollte sich an der Friedensvision der Vereinten Nationen ausrichten. Es gibt eine einheitliche Rechtsordnung für die Menschen in allen Staaten der Erde

www.imge.info/extdownloads/Die-Politik-der-deutschen-Bundesregierungen.pdf

Thomas Kahl: Die Bedeutung der Menschenrechte aus der Sicht der Vereinten Nationen und des Grundgesetzes. Dringend erforderlich ist eine angemessene Menschenrechtsbildung.

www.imge.info/extdownloads/DieBedeutungDerMenschenrechteAusDerSichtDerVereintenNationenUndDesGrundgesetzes.pdf

¹⁷ Thomas Kahl: Machtpolitik und Rechtsordnung. Informationen zur staatsrechtlichen und zur menschenrechtlichen Ordnung. www.imge.info/extdownloads/Machtpolitik-und-Rechtsordnung.pdf

erkannten medizinischen, vor allem auf Viren spezialisierten, Expert*innen.¹⁸ Üblicherweise kennen sich die Expert*innen der vorzugsweise von „der deutschen Politik“ konsultierten medizinischen Fachrichtungen eher nicht oder wenig mit Gesundheitsförderung¹⁹ aus. Demgegenüber gelang in anderen Staaten ein deutlich klareres, kompetenteres und erfolgreicherer Vorgehen zum Gesundheitsschutz der Bevölkerung, beispielsweise in Ostasien:

Dort gilt als Selbstverständlichkeit, dass sich optimaler Schutz am zuverlässigsten und kostengünstigsten anhand des WHO-Konzeptes einer auf wissenschaftlich abgesicherten und in der gesellschaftlichen Praxis bewährten Erkenntnissen beruhenden *Allgemeinbildung der Bevölkerung* erreichen lässt, die *alle Menschen* zu gesunder *selbstverantwortlicher* Lebensführung ermutigt und befähigt, zu optimalen Formen *selbständiger* Bewältigung ihrer Alltags Herausforderungen.²⁰ Demgegenüber herrscht in Deutschland ein an finanziellen Profitinteressen ausgerichtetes *Geschäftsmodell* vor. Dieses geht davon aus, dass hochspezialisiertes medizinisches Personal sowie vielfältige pharmazeutische Produkte und technische Geräte zweckdienlich und unverzichtbar seien. Davon abweichende – also dazu alternative – Erkenntnisse, Vorgehensweisen und Forschungsmethoden werden in Deutschland nicht wertgeschätzt und anerkannt, sondern als wissenschaftlich minderwertig eingeschätzt und abgelehnt, obwohl sich diese zur Gesundheitsförderung weltweit nachweislich deutlich besser bewährt haben als der deutsche Lösungsansatz.²¹ Das liegt vor allem daran, dass in Deutschland *von staatlichen Einflussnahmen unabhängige* („befreite“) naturwissenschaftlich abgesicherte Qualitätsüberprüfungen *politisch* als unerwünscht betrachtet – und deshalb torpediert – werden.²² Andernorts erfolgende Qualitätsprüfungen gelten hier allzu oft nicht als akzeptabel.²³

¹⁸ <https://www.phoenix.de/sendungen/ereignisse/corona-nachgehakt/corona-nachgehakt-was-wir-aus-asien-lernen-koennen-a-2494868.html>

¹⁹ Zu gesundheitswissenschaftlichen Ansätzen siehe: Klaus Hurrelmann, Oliver Razum (Hrsg.): Handbuch Gesundheitswissenschaften Beltz Juventa, Weinheim 6. Aufl. 2016.

https://de.wikipedia.org/wiki/Klaus_Hurrelmann

Klaus Hurrelmann, Matthias Richter, Theodor Klotz, Stephanie Stock. (Hg.): Referenzwerk Prävention und Gesundheitsförderung: Grundlagen, Konzepte und Umsetzungsstrategien. Hogrefe, 5. Auflage 2018
Marlock & Weiss (Hrsg.) Handbuch der Körperpsychotherapie. Schattauer, Stuttgart. 2006.

²⁰ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein. Informationen zum Gesundheitskonzept der WHO. www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf

²¹ Das wichtigste Instrumentarium der Länder des Ostens zu ihrer Befreiung aus der Unterdrückung durch den westeuropäischen und US-amerikanischen Kolonialismus und Imperialismus sowie zur Sorge für ihr Allgemeinwohl war stets *die Erkenntnis der Naturgegebenheiten gewesen bzw. die naturwissenschaftliche Forschung und die daraus hervorgehende Technologieentwicklung*. Mit beeindruckenden Leistungen setzten sie die westlichen Staaten unter Druck, zum Beispiel 1957 über den „Sputnikschock“.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sputnikschock>

Dieser löste – was lange in der Öffentlichkeit nicht bekannt wurde – beispielsweise das „Harvard Project Physics“ aus. Dieses trug zur *Messbarkeit der praktizierten Einhaltung der Menschen- und Grundrechte* und zur Entwicklung konstruktiver Qualitätsmanagement-Verfahren bei. Siehe hierzu: Thomas Kahl: Qualitätsmanagement in Deutschland, Europa und weltweit. Die Entwicklung einer humanen Technologie für Global Governance.

www.imge.info/extdownloads/QualitaetsmanagementInDeutschlandEuropaWeltweit.pdf

²² Forschungsfreiheit https://de.wikipedia.org/wiki/Forschungsfreiheit#Einschränkung_der_Forschungsfreiheit
Thomas Kahl: Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule zwischen dem Anspruch des Grundgesetzes und der Wirklichkeit. Eine entwicklungsgeschichtliche Betrachtung mit Hinweisen zur Auftragsbewältigung. S. 15 - 19. www.imge.info/extdownloads/DerBildungsUndErziehungsauftragDerSchule.pdf

²³ Thomas Kahl: Das Projekt „Demokratie global gemäß dem Grundgesetz verwirklichen!“ Eine Erinnerung an demokratische Politikkultur gemäß dem Rule of Law. S. 9-15.

www.imge.info/extdownloads/DasProjektDemokratieGlobalGemaessDemGrundgesetzVerwirklichen.pdf

Die mangelhafte Bereitschaft staatlicher Instanzen sowie allzu selbstzufriedener Bevölkerungsmitglieder, sich zu bewegen und zur Verfügung stehende hilfreiche Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen, hatte Roman Herzog als Bundespräsident 1997 in seiner „Ruck-Rede“ thematisiert und beklagt.²⁴ Dass Roman Herzogs Engagement zu wenig verstanden und ernst genommen worden war, und deshalb kaum etwas bewirkt hatte, stellte Joachim Gauck 15 Jahre danach in seinem Büchlein „Freiheit“ heraus, kurz bevor er Bundespräsident wurde:

„Bei vielen Menschen [...], die mir im Land begegnen, vermute ich eine geheime Verfassung, deren virtueller Artikel 1 lautet: „Die Besitzstandswahrung ist unantastbar.“²⁵

2. Unterschiede des Vorgehens der Schulmedizin und des Ansatzes der WHO-Gesundheitsdefinition

Zur *freiheitlich-demokratischen* Gesellschafts- und Staatsform passende, seit über 2000 Jahren erprobte und bewährte, gesundheitliche Förderungsmaßnahmen gibt es beispielsweise im Rahmen der Traditionellen Chinesischen Medizin²⁶ und in der indischen Ayurveda-Heilkunde²⁷, auch unter Verfahrensweisen, die sich in Naturvölkern bewährt haben, etwa im Schamanismus.²⁸

In den „westlichen“ Staaten ist zu wenig bekannt, dass und wie sich das *ursprüngliche* Gesundheitsverständnis der Weltgesundheitsorganisation WHO vom „schulmedizinischen“ Ansatz unterscheidet. Im Hinblick auf etliche Aspekte ist es deutlich anspruchsvoller und zweckmäßiger. Die Gesundheitsdefinition der WHO lautet:

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“ („Health is a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity.“)²⁹

Vielfach übereinstimmend sind die *Vertreter*innen der (westlichen) Schulmedizin* der Ansicht, dass die dem WHO-Gesundheitsansatz entsprechenden gesundheitlichen Konzepte und Vorgehensweisen „wissenschaftlich unhaltbar“ seien. Ihre Überzeugung ergibt sich daraus, dass *sie* von einem anderen Verständnis von „Wissenschaftlichkeit“ ausgehen. *Dieses* beruht nicht, so wie das Verständnis der WHO, auf Naturkunde und Naturwissenschaftlichkeit im Sinne von ganzheitlich-universeller Funktionalität, sondern auf der Abgrenzung bzw. Ablehnung von dogmatisch vertretenen *theologisch geprägten* Lehrmeinungen, die der mittelalterlichen *Scho-*

²⁴ Berliner Rede 1997 von Bundespräsident Roman Herzog. Hotel Adlon, Berlin, 26. April 1997. Aufbruch ins 21. Jahrhundert

http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426_Rede.html

Rede von Bundespräsident Roman Herzog auf dem Berliner Bildungsforum im Schauspielhaus am Gendarmenmarkt, 5. November 1997.

https://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/11/19971105_Rede.html

²⁵ Joachim Gauck: Freiheit. Ein Plädoyer. Kösel Verlag 2012, S. 5.

Thomas Kahl: 21 Thesen zu *Freiheit* als Grundlage von Leben, Können und Glück. Ein Beitrag zur politischen Bildung und zum Qualitätsmanagement aus naturwissenschaftlicher Sicht.

<http://www.imge.info/extdownloads/21ThesenZuFreiheitAlsGrundlageVonLebenKoennenUndGlueck.pdf>

²⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Traditionelle_chinesische_Medizin

²⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Ayurveda>

²⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Schamanismus>

²⁹ Gesundheit <https://de.wikipedia.org/wiki/Gesundheit>

*lastik*³⁰ entstammen: Die Schulmedizin war in Zentraleuropa als eine ideologische Gegenbewegung zu einer höchst spekulativ und wenig faktenbasiert vorgehenden religiösen Sündenlehre entstanden, in der etliches behauptet wurde, ohne dass die Zuverlässigkeit und Gültigkeit (= „Evidenz“) der Behauptungen exakt überprüft und nachgewiesen wurde. Beispielsweise zählte dazu die Meinung, nur der „rechte Glaube an Gott“ („sola fide“) diene der Gesundheit und dem Seelenheil. Diese Aussage kann durchaus wahr und richtig sein. Sie erweist sich jedoch so lange als inhaltsleer, als nutz- und wertlos, wie nicht eindeutig klargelegt wird, was zum „rechten Glauben an Gott“ konkret gehört.

Auf Eindeutigkeit und Klarheit Wert legend, konzentrierte sich die Schulmedizin in pragmatischer Weise auf dasjenige, was offensichtlich („evident“) beobachtbar und sichtbar war, auf das, was man konkret machen konnte und auf klar feststellbare Resultate solchen Handelns – *dabei vornehmlich* auf die materiell-physiologischen Funktionen, die der Lebensrettung und -erhaltung angesichts von Erkrankungen, Gebrechen und Unfällen (körperlichen Verletzungen) dienen können. Dabei lässt sie jedoch vielfach zu sehr außer Acht, welche gesundheitliche Bedeutung dem menschlichen Gefühlsempfinden, dem Denken, der Wertausrichtung, dem „Prinzip Hoffnung“ (Ernst Bloch 1885–1977)³¹ und dem individuellen Selbstbewusstsein zukommen können, auch den persönlichen Vertrauensgrundlagen sowie der ethisch-moralischen Qualität der Beziehung zwischen Behandlungsbedürftigen und Behandelnden.

Derartige „spirituelle“ Aspekte werden seitens der schulmedizinischen Orientierung noch zu wenig als ausschlaggebend für erfolgversprechende Behandlungen anerkannt. Beispielsweise sind Impfstoffe grundsätzlich *untauglich*, um solche Aspekte sorgfältig bedarfsgemäß zu modifizieren. Der offensichtlich eingeschränkten, zu engstirnigen, Sichtweise der Schulmedizin begegnete Thure von Uexküll (1908-2004). Er beklagte das „dualistische Paradigma“ der Medizin mit der Spaltung in einen „kranken Körper ohne Seele und eine leidende Seele ohne Körper“. Er setzte sich zugunsten einer „Integrierten Medizin“ ein, die den vorherrschenden biomecha-

³⁰ *Scholastik* ist eine Sammelbezeichnung für die Wissenschaften des lateinischen Mittelalters seit dem 9. Jahrhundert, vor allem für die Philosophie und Theologie. Charakteristisch für die gesamte Scholastik sind ihre Theologieabhängigkeit, ihre Text, Autoritäts- und Schulgebundenheit: *Scholastik* stammt von *schola* (lat.) = *Schule*. Darin spielten die (Erb-)Sündenlehre und der Schuldbegriff eine zentrale Rolle. Weil als *selbstverständlich* angenommen wurde, dass in der Theologie die ewig gültige (Glaubens-) Wahrheit bereits vorliegt, ist *Ziel* der Scholastik nicht die Wahrheitsfindung, sondern die rationale Begründung, Deutung, Systematisierung und Verteidigung der Wahrheit gewesen. (Scholastik in: Meyers großes Taschenlexikon, 1981, Bd. 19, S. 297) Gemäß der *scholastischen* Denktradition entscheiden *Auslegungen der Bibel* darüber, wie der Staat und alles in ihm zu definieren, zu verstehen und praktisch zu gestalten ist: Staat und Gesellschaft werden hier als von *biblich-juristischen Traditionen* begründete Gegebenheiten dargestellt. Die theologiegebundene Philosophie bestimmt bis in die heutige Zeit die Politik, die Gesetzgebung, die Ethik sowie das Rechts-, Bildungs- und Gesundheitswesen in vielen Ländern mit. Dabei ist der unbedingte *Gehorsam im Sinne vertrauensvoller Unterordnung gegenüber der Obrigkeit* (gegenüber dem göttlichen Willen sowie auch menschlichen Amtsinhaber*innen „von Gottes Gnaden“) sowie die kirchliche (Erb-)Sündenlehre von zentraler Bedeutung. Das *religiöse* Schuldigwerden, das auch als *Sünde* oder *Sündigen* bezeichnet wird, fand über die *Scholastik* Eingang in das staatliche Gerichts- und Rechtswesen, insbesondere in das Strafrecht. „Die Leser, für die [Thomas Hobbes](http://www.thomashobbes.com) 1651 seinen *Leviathan* verfasste, gingen offenkundig noch davon aus, dass die Natur des Menschen verderbt sei und dass nur die Angst vor Strafe die Menschheit davon abhalte, sich selbst zu zerfleischen.“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Aufklärung> *Vernünftigerweise* (= rechtsstaatlich) wird von *Schuld* oder *Verschulden* sowie der *Strafbarkeit von Fehlverhalten* nur dann ausgegangen, wenn jemand *nachweislich* bei vollem Bewusstsein und *absichtlich* (vorsätzlich) etwas tat, was ihm als *Unrecht* oder als *verboten* bekannt war. Siehe dazu Joseph Aloisius Ratzinger: Die Aktualität der Scholastik. Regensburg 1975. (Papst Benedikt XVI) [https://de.wikipedia.org/wiki/Benedikt XVI](https://de.wikipedia.org/wiki/Benedikt_XVI). Siehe auch den Standpunkt von Kurt Meier: Raus aus der kirchlichen Matrix. Rituale, Sakramente, Verträge. In: raum&zeit, 209/2017, S. 92-97. www.unchurch-now.com

³¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Prinzip_Hoffnung

nisch/psychologischen Dualismus in der medizinischen Versorgung überwindet. Die „Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin“ verfolgt das Ziel, die im westlichen Kulturkreis verloren gegangene psychosoziale Dimension in alle Fachgebiete der Medizin zurückzubringen.“³²

Die Schulmedizin konzentriert sich nicht – so wie *ursprünglich*³³ die WHO – *vorrangig* auf die nachhaltige Stärkung der körperlichen, seelischen und mentalen Gesundheit sowie des *darauf* beruhenden Immunsystems,³⁴ stattdessen auf die Notfallbehandlung und Lebensrettung bei Krankheit und akut eingetretenen Gebrechen (Funktionseinschränkungen, Behinderungen) sowie die (möglichst unverzügliche) Wiederherstellung der Arbeits- und Einsatzfähigkeit nach Kriegs- oder Unfallverletzungen. Als hilfreich hierzu wird unter anderem das Vermindern von Störfaktoren, etwa Schmerz- und Leidgefühlen, Attraktivitätsmängeln, Unwohlsein angesehen. Es ist naheliegend, allerdings vielfach auch problematisch und schädigend, dazu Medikamente und Drogen zu verabreichen sowie Organe zu operieren, zu ersetzen und zu betäuben.³⁵

In diesen Schwerpunktsetzungen liegen die Stärken des schulmedizinischen Ansatzes. Diese werden von den Befürwortern des WHO-Gesundheitsverständnisses gesehen, anerkannt und respektiert. Deren Gesundheitsausrichtung geht – im Sinne des hippokratischen Eides³⁶ – mit dem Bestreben einher, auf deren problematische Auswirkungen hinzuweisen und diese möglichst zu vermeiden. Diese Ausrichtung wird von etlichen Unternehmen, die vom schulmedizinischen Vorgehen profitieren, als geschäftsschädigend angesehen und sabotiert.

Die Schulmedizin interessiert sich – im Unterschied zur Gesundheitsorientierung der WHO-Definition – nicht vorrangig für Möglichkeiten, die Wahrscheinlichkeit zu minimieren, dass gesundheitliche (körperliche, seelische, geistige) Beeinträchtigungen (Störungen, Schädigungen, Erkrankungen, Gebrechen etc.) eintreten. Sie kümmert sich kaum *präventiv*,

³² https://de.wikipedia.org/wiki/Thure_von_Uexküll

³³ Die *ursprüngliche* Wertausrichtung der WHO wird in ihrem Gesundheitsverständnis erkennbar. Sie wird seit dem „Fall der Mauer“ (1989/90), der nach dem „Staatsstreich der Konzerne“ (siehe oben 3. und 3.1) die wirtschaftliche Globalisierung eskalieren ließ, massiv unterlaufen und damit verändert: Seitdem verfolgten die Wirtschaftsunternehmen, die hauptsächlich von der Ausrichtung der Schulmedizin profitier(t)en, vor allem Pharma- und Nahrungsmittelkonzerne sowie Medizin- und IT-Geräteproduzenten, das Ziel, die weltweite gesundheitsbezogene Versorgung zu übernehmen und entsprechend *ihren* Interessen auszurichten. Das gelingt ihnen vor allem, indem sie die finanziell mangelhaft ausgestattete WHO „unterstützen“ – zumal die USA als deren Hauptbeitragszahler ihre WHO-Unterstützung reduzierten.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Weltgesundheitsorganisation>

³⁴ Verletzungen der Würde des Menschen erhöhen die Anfälligkeit gegenüber Erkrankungen (auch Viren) jeder Art. Zu einem stabilen, zuverlässig schützenden, Immunsystem tragen bei: Gewissenhaftigkeit, Aufrichtigkeit, stärkende Fürsorglichkeit (= Nächstenliebe im Sinne des Handelns gemäß dem Subsidiaritätsprinzip), Aufgeschlossenheit und Wertschätzung gegenüber den eigenen Empfindungen sowie denen aller anderen Menschen, jedes Achten ihrer Würde. Wie sich diese Werthaltungen gesundheitsbezogen auswirken, zeigt die Autorin

Helen Gamborg: Das Wesentliche ist unsichtbar. Heilung durch die Energiezentren des menschlichen Körpers. Rowohlt, Reinbek bei Hamburg. 1998 (erhältlich über Opus Verlag & Versandbuchhandlung)

³⁵ In Romanform weist auf die Problematiken hin: Aldous Huxley: *Schöne neue Welt* (englisch: *Brave New World*) 1932 https://de.wikipedia.org/wiki/Schöne_neue_Welt

Thomas Kahl: Der Schutz des Lebens erfordert Freiheitsbeschränkungen und Pflichten. „Fünf Hinweise“ – Ein Theaterstück in einem Akt.

www.imge.info/extdownloads/DerSchutzDesLebensErfordertFreiheitsbeschaenkungenUndPflichten.pdf

³⁶ Die hippokratische Eidesformel wurde 1948 anhand der „Genfer Deklaration des Weltärztebundes“ zur Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit“ der Patient*innen aktualisiert: https://www.bundesaerztekammer.de/fileadmin/user_upload/downloads/pdf-Ordner/International/Deklaration_von_Genf_DE_2017.pdf

etwa über Informationsvermittlung, Beratungs- und Schulungsangebote, darum, die Entstehungsursachen von Schädigungen und die Wahrscheinlichkeit des Eintretens von Schädigungen – etwa durch Coronaviren – bewusst zu reduzieren. Vertreter*innen der Schulmedizin kennen sich damit in der Regel zu wenig aus, auch deshalb, weil sie mit ihrem Handeln andere Ziele und Interessen verfolgen und in einem anderen Organisationsrahmen arbeiten: Ihr Denken und ihr organisatorisches Vorgehen sind nicht in der Weise *ganzheitlich* ausgerichtet wie es die WHO-Gesundheitsdefinition nahelegt, sondern – eingeschränkter – auf *Zuständigkeiten, Arbeitsteilung, Spezialisierung*³⁷ sowie auf finanzielle Rentabilität.

Infolgedessen gehen schulmedizinische Institutionen zu *ihrer Entlastung* gerne davon aus, dass *diesbezüglich* weniger sie selbst als *andere* Instanzen und Lösungskonzepte *vorrangig* „zuständig“ seien: Berufsgenossenschaften, Expert*innen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, betriebliche Einrichtungen zur Gesundheitsförderung, Beratungsstellen zur Unterstützung von Arbeitnehmer*innen, auch Gewerkschaften, Verbraucherschutzberatungsstellen sowie allgemeingültige (= nicht privatrechtliche) juristische Regelungen. Zu den hier relevanten juristischen Regelungen gehören das Betonen der Unantastbarkeit der Menschenwürde (Artikel 1 GG) sowie das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Artikel 2 GG) im Grundgesetz, *zusätzlich* auch alle Menschenrechtserklärungen und -konventionen der Vereinten Nationen.

Was von dieser Weltorganisation an höchst Vernünftigem erstellt wurde, wird in Deutschland und anderen „westlichen“ Staaten allzu häufig nicht zur Kenntnis genommen bzw. bewusst ignoriert, beispielsweise bezogen auf das Kindeswohl.³⁸ Es wird hier nämlich nur als eine *unverbindliche Empfehlung* aufgefasst, nicht als eine gesetzlich verordnete Verpflichtung, deren Einhaltung in nationalen Gerichtshöfen eingeklagt werden kann. Inwiefern sich Missachtungen dieser Empfehlungen in einer das Allgemeinwohl massiv beeinträchtigenden Weise fähigkeits- und gesundheitsschädigend auswirken, scheint die national zuständigen staatlichen Instanzen nicht zu interessieren.

Zwangsläufig geht mit der Ausrichtung schulmedizinischer Institutionen und Organisationen auf finanzielle Rentabilität sowie auf starre Formen von Arbeitsteilung ein umfangreiches verwaltungstechnisches Regelwerk einher zu Spezialisierungen, Festlegungen von Ausbildungs- und Zulassungsvoraussetzungen, zulässigem Behandlungsvorgehen, nachweislich bewährten, kombinierbaren und untereinander unverträglichen Verfahren usw.³⁹ Herausfor-

³⁷ Thomas Kahl: Die Würde des Menschen und die Corona-Pandemie. In jüdisch-christlicher Zusammenarbeit entstand eine Lösungsstrategie: Nur Gott ist *Herr über Leben und Tod*; er wollte nie, dass sich seine Geschöpfe gegenseitig ruinieren. www.imge.info/extdownloads/Wuerde-des-Menschen-Corona-Pandemie.pdf

³⁸ Die Rechte des Kindes. SONDERDRUCK des Bundesministeriums für Frauen und Jugend zur Bekanntmachung des Übereinkommens über die Rechte des Kindes (UN-Kinderrechtskonvention) für Kinder 1993 <http://www.imge.info/extdownloads/dierechtedeskindesausgabe1993dr.angelamerkel.pdf>
Thomas Kahl: Bundesweit missachten Jugendämter *im Zuge neoliberaler Finanzpolitik* das Kindeswohl. www.imge.info/extdownloads/BundesweitMissachtenJugendaemterImZugeNeoliberalerFinanzpolitikDasKindeswohl.pdf

Thomas Kahl: Eine psychotherapeutische Stellungnahme zum Kindeswohl: Der Fall Anna. www.imge.info/extdownloads/EinePsychotherapeutischeStellungnahmeZumKindeswohl

³⁹ Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Durchführung der Psychotherapie (Psychotherapie-Richtlinie): https://www.kbv.de/media/sp/2019_11_22_Psycho_RL.pdf

Thomas Kahl: Was ist „evidenzbasierter Pluralismus“ im Rahmen der Psychotherapie-Ausbildung? www.imge.info/extdownloads/Was-ist-evidenzbasierter-Pluralismus.pdf

Thomas Kahl: Notwendig ist eine Totalreform des Gesundheitswesens. Optimale Gesundheitsförderung erfordert eine universelle Herangehensweise.

www.imge.info/extdownloads/NotwendigIstEineTotalreformDesGesundheitswesens.pdf

derungen, die nicht in diese Schubladenpragmatik passen, etwa weil sie neu oder unerwartet überraschend eintreten, führen stets zu Zuständigkeitsauseinandersetzungen, nachdem sie zunächst übersehen und vernachlässigt worden sind:

3. Weitere Beispiele für eklatantes Versagen gesundheitlicher Förderung in Deutschland

Diese bürokratische Organisationsform bringt eine Fülle von Mängeln mit sich. Beispielsweise stellte Professor Dr. Thomas von Kreybig⁴⁰ 1984 fest, dass sich keine Einrichtung (Beratungsstelle etc.) finden ließ, die sich für zuständig hielt, einem ratsuchenden Paar mit Kinderwunsch Verhaltensanregungen für die Schwangerschaftszeit und -gestaltung zu geben, damit ein *möglichst gesundes Baby* erwartet werden kann.⁴¹

In dieser Hinsicht, außerdem im Bezug auf konstruktiv unterstützenden Umgang mit „Frühen“⁴² sowie Kindern mit diversen Behinderungen,⁴³ die erst nach ihrer Geburt erkennbar werden, mangelt es überall an hilfreichen Wissen und Nachfrage (=Problembewusstsein), obwohl die sogenannten „Frühstörungen“⁴⁴ heutzutage zu den wichtigsten Faktoren gehören, die das Überleben und die Lebensqualität der Menschheit gefährden und bedrohen: Sie gehen mit Suchterkrankungen, Leistungsmängeln und Verhaltensauffälligkeiten einher, die das zwischenmenschliche Zusammenleben und alle Bereiche der gesellschaftlichen Produktivität massiv beeinträchtigen, zumal ein immenser therapeutischer Aufwand erforderlich ist, um die *Ursachen* dieser Symptome zu mindern. Gänzlich beheben lassen sie sich normalerweise nicht. Fatal ist das deshalb, weil solche Schädigungen an Kinder und Kindeskindern weitergegeben („vererbt“) werden können. Sie beeinträchtigen und traumatisieren Menschen über *mehrere Generationen* hinweg, vergleichbar Schädigungen, die von Kriegsereignissen ausgelöst worden sind.⁴⁵

Jedes vorrangig auf kurzfristig absehbare finanzielle Rentabilität ausgerichtete Krankenkassen- und -versicherungsunternehmen lässt Bemühungen scheitern, vorbeugende Maßnahmen zum Gesundheitsschutz und zur Gesundheitsstärkung einzuführen, die zum bestmöglichen Vermeiden des Eintretens von Krankheiten und Gebrechen beitragen. Das Bestreben, die eigene Besitzstandswahrung gegenüber Gefährdungen aller Art bestmöglich abzusichern, führt zwangsläufig dazu, dass in derartigen Versicherungsunternehmen nur wenig Aufgeschlossenheit gegenüber hilfreichen Innovationen (Verbesserungen) zustande kommen kann. Roman Herzog hatte in seiner „Ruck-Rede“ mahnend auf die Auswirkungen „deutscher Regulierungswut“ hingewiesen:

⁴⁰ Prof. Dr. Thomas von Kreybig https://www.hpk.uni-hamburg.de/resolve/id/cph_person_00001703

⁴¹ Thomas von Kreybig: Ein gesundes Baby. Gedanken und Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Kindes. Einhorn-Press Verlag, Reinbek 1984. S. 9 ff.

⁴² Thomas Kahl: Halt nachholen – wie? Aus einem haltlosen Kind wird ein richtiger Kerl. Der Therapieverlauf bei Christian (16), Frühgeburt. www.imge.info/extdownloads/HaltNachholenWieTherapieverlauf.pdf

⁴³ Thomas Kahl: Mit einem solchen Kind haben wir nicht gerechnet.

www.seelische-staerke.de/downloads/miteinemsolchenkindhabenwirnichtgerechnet.pdf

⁴⁴ Frühe Störung <https://www.medizin-im-text.de/2016/99/fruehe-stoerung/>

Frühstörungen, Frühe Störungen. https://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-211-99131-2_595

Bindungstheorie <https://de.wikipedia.org/wiki/Bindungstheorie>

⁴⁵ Vergessene Generation: Über das Leid von Kriegskindern. NDR 07.05.2020 19:56 Uhr

<https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/kriegsende/Vergessene-Generation-Ueber-Leid-von-Kriegskindern.kriegskinder128.html>

© Thomas Kahl: Unterschiede des Vorgehens der Schulmedizin und des Ansatzes der WHO-Gesundheitsdefinition. Zu sorgen ist für menschenwürdiges Handeln, für heilsame Unterstützung. IMGE Publikationen FB 4: Gesundheitsförderung 2022 www.imge.info

„Wer Initiative zeigt, wer vor allem neue Wege gehen will, droht unter einem Wust von wohlmeinenden Vorschriften zu ersticken. [...] Alle, wirklich alle Besitzstände müssen auf den Prüfstand. Alle müssen sich bewegen.“⁴⁶

Von einer, im Sinne der WHO-Gesundheitsdefinition, alles umfassenden (= ganzheitlichen) Organisation zur Gesundheitsförderung sind wir in Deutschland – so wie in weiteren Ländern, in denen eine Versorgung vorherrschend wurde, die vorrangig von der Schulmedizin und deren Streben nach finanzieller Rentabilität geprägt ist – gegenwärtig noch weit entfernt. Um diesem Ziel näher zu kommen, wurde 2013 die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“ entwickelt.⁴⁷ Sie geht, ebenso wie weitere Reformkonzepte⁴⁸ von den gegenwärtig aktuellen Gegebenheiten (Defiziten) im deutschen Gesundheits- und Bildungswesen aus.

Weitere Informationen stehen über das Internetportal www.globalisierung-konstruktiv.org sowie über www.imge.info und www.grundgesetz-verwirklichen.de zur Verfügung.

⁴⁶ Berliner Rede 1997 von Bundespräsident Roman Herzog. Hotel Adlon, Berlin, 26. April 1997. Aufbruch ins 21. Jahrhundert.

http://www.bundespraesident.de/SharedDocs/Reden/DE/Roman-Herzog/Reden/1997/04/19970426_Rede.html

⁴⁷ Thomas Kahl: Die Maßnahme „Optimierung der gesundheitlichen Versorgung (OgV)“. Gesundheit ist ein Menschenrecht und sollte deshalb kostenlos erhältlich sein. Informationen zum Gesundheitskonzept der WHO. www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeOptimierungDerGesundheitlichenVersorgung.pdf

⁴⁸ Das Projekt „Unterstützung der Gesundheit durch Selbständigkeit und Selbstfürsorge“ (USS): Anregungen zum bewussten Umgang mit den Herausforderungen des Lebens von der Zeugung bis zum Übergang in das Jenseits. <http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/4-gesundheitsfoerderung/projekt-1-unterstuetzung-von-selbstaendigkeituss/index.html>

Thomas Kahl: Die Maßnahme „kooperativ sinnvoll arbeiten“. Jeder kann Wertvolles zum Allgemeinwohl beitragen: Arbeitslosigkeit ist überwindbar.

www.imge.info/extdownloads/DieMassnahmeKooperativSinnvollArbeiten.pdf

Projekt „Schülerfreundliche Schule“

<http://www.imge.info/aktuelle-fragestellungen-und-projekte/3-bildung-und-bildungswesen/projekt-1-schuelerfreundliche-schule-pss/index.html>